

Aufheizprotokoll zum Belegreifheizen von Heizstrichen Prontopp® AZO Compound 2000 F

Bauherr:
Baustelle:

Heizungsbauer:

Heizsystem: _____

Estricheinbau am: _____

Wir empfehlen das Aufheizen frühestens ab dem 12. Liegetag nach dem Estricheinbau. Es sollte jedoch auch nicht zu spät aufgeheizt werden, damit sich das Erreichen der Belegereife nicht unnötig verlängert.

Tag nach Estricheinbau	Vorlauftemperatur in ° C	Datum und Unterschrift Prüfer
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei 25°C	25°C
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei 25°C	25°C
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei 25°C	25°C
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei max. Vorlauftemp.* (max. 55°C)	
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei max. Vorlauftemp.* (max. 55°C)	
Tag Nr.:	Funktionsheizen bei max. Vorlauftemp.* (max. 55°C)	
Tag Nr.:	Abschalten, oder direkter Übergang zum Belegreifheizen	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
Tag Nr.:	Belegreifheizen (mind. 35°C max. 55°C)	
von Tag Nr.:	optionales Weiterführen des Belegreifheizens bis Belegereife ¹⁾ eingetreten ist	
bis Tag Nr.:		
Tag Nr.:	Feuchtigkeitsmessung per CM-Messung im Querschnitt	Restfeuchtegehalt ²⁾ _____ CM-%

Aufheizprotokoll zum Belegreifheizen von Heizstrichen Prontopp® AZO Compound 2000 F

- 1) Beim Einsatz von Wärmepumpen als Heizaggregat kann sich der Eintritt der Belegereife verlängern.
- 2) Weißt der Calciumsulfatfließestrich einen Restfeuchtegehalt von $\leq 0,5$ CM-% auf, ist ds Belegreifheizen beendet und es kann nach DIN 18560-1 mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden.

* bei bereits vorprogrammierten Fußbodenheizungssystemen ist sicherzustellen, dass die jeweils im Programm hinterlegte maximale Vorlauftemperatur erreicht wird.

Bitte beachten Sie:

Eine Gewährleistung für den Estrich auf Fußbodenheizung erfolgt nur, wenn ein ordnungsgemäßes Heizprotokoll vorliegt, welches dem Bauherren bzw. der Bauleitung unmittelbar nach Beendigung des Belegreifheizens vom Heizungsbauer übergeben werden muss.

Wir empfehlen 4 x täglich für 20 - 30 Minuten zugfreie Stoßlüftung frühestens 72 Stunden nach Estrichverlegung. Die Raumlufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten. Hohe Luftfeuchtigkeit über längere Zeiträume ist zu vermeiden. Keinesfalls dürfen die Calciumsulfatestriche während der Trocknung abgedeckt werden, z.B. durch Lagerung von Ausbaumaterialien. Während der Aufheizphase dürfen keine Verputztätigkeiten ausgeübt werden. Für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft ist zu sorgen. Für die Schaffung der geeigneten klimatischen Verhältnisse zur Trocknung des Estrichs ist der Auftraggeber verantwortlich.

Der Estrich ist nach 24 - 48 Stunden nach dem Einbringen begehbar. Der Estrich darf bis zum 5. Tag (Einbautag nicht mitgerechnet) nicht belastet werden. Bis zum 3. Tag nach der Einbringung ist der Estrich vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und zu schneller Austrocknung zu schützen.

Des weiteren beachten Sie unser Hinweisblatt für RTB Prontopp Calciumsulfat Fließestriche.

Während des Belegreifheizens sind die Räume nach Vorschrift des Estrichlegers belüftet worden?

Ja

Nein

Belegeheizten mit automatischer Regelung?

Ja

Nein

Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Überdeckungen?

Ja

Nein

CM-Messung am:

Ablesewert: _____ bar

_____ CM-%

Unterschrift Heizungsbauer

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Bauherr